



Call for Participants

*English version below*

## Refugees Welcome? Geflüchtete an deutschen Hochschulen

Die Junge Akademie veranstaltet am **13.05.2016** in Berlin eine eintägige Konferenz zum Thema Geflüchtete und die deutschen Hochschulen. Fast täglich entstehen neue Initiativen von Studierenden, Leitungen der Hochschulen, Lehrenden sowie Vereinen und Verbänden, die Geflüchteten den Zugang zum Studium ermöglichen oder sie in anderer Form unterstützen sollen. Ziel der Konferenz ist sowohl die Vernetzung der bisher an den Hochschulen bestehenden Initiativen als auch das gemeinsame Nachdenken über weitere Möglichkeiten, Geflüchtete beim Ankommen in Deutschland und an den Universitäten zu unterstützen. Gleichzeitig soll die Rolle der Hochschulen im gesellschaftlichen Diskurs sowie die Nachhaltigkeit bestehender und künftiger Initiativen kritisch reflektiert werden.

Die Teilnehmer\*innen der Konferenz sind dazu eingeladen, unter anderem folgende Fragen zu diskutieren:

- Kann die Hochschule mehr leisten, als die Zulassungsbedingungen zu verbessern?
- Wie müssen die bestehenden Diversity-Management-Strategien der Hochschulen im Hinblick auf Geflüchtete weiterentwickelt werden?
- Wie können die Hochschulen relevantes Wissen und Erfahrungen in die Gesellschaft tragen?
- Welche Fragen ergeben sich aus der neuen Situation bezüglich des Themas Bildungsgerechtigkeit?

Zu diesem Zweck wird es vormittags zwei einführende Keynote-Vorträge, nachmittags sechs parallele, jeweils dreistündige **Workshops** zu unterschiedlichen Themen sowie abends eine abschließende öffentliche Podiumsdiskussion geben. Darüber hinaus wird existierenden Initiativen im Rahmen eines "Open Space" die Gelegenheit geboten, ihre Arbeit vorzustellen und miteinander in Kontakt zu kommen.

Die Workshops richten sich explizit an Teilnehmer\*innen mit unterschiedlichen Hintergründen, also beispielsweise an Wissenschaftler\*innen genauso wie an Mitarbeiter\*innen der Verwaltung, Aktivist\*innen, Studierende und Geflüchtete. Wir sind insbesondere auch an Perspektiven aus der Praxis interessiert. Die Teilnehmerzahl der Workshops wird auf **25 Teilnehmer\*innen pro Workshop** begrenzt; eine Auswahl erfolgt durch die Workshopleiter\*innen. Interessierte werden gebeten, sich unter Angabe des Workshop-Themas sowie eines kurzen Statements zum eigenen Hintergrund/zur eigenen Motivation bis zum **01.04.2016 verbindlich** anzumelden. Zu- bzw. Absagen werden bis zum **15.04.2016** versandt. Geflüchteten, die von außerhalb Berlins anreisen, können bei Bedarf Reise- und Übernachtungskosten erstattet werden.

### Keynotes:

**Dr. Birgit zur Nieden, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung**

**Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Konrektorin für Internationalität und Diversität, Universität Bremen**

**Ort: Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin (Mitte)**

**Zeit: 13.5.2016, 9.30-19.00 Uhr**

**Anmeldung: <http://www.diejungeakademie.de/refugeeswelcome>**

**Kontakt: Beatrice Michaelis ([michaelis@diejungeakademie.de](mailto:michaelis@diejungeakademie.de))**

## Organisation:

Dr. Silja Klepp, Forschungszentrum Nachhaltigkeit (artec), Universität Bremen

Prof. Dr. Kristina Musholt, Institut für Philosophie, Universität Leipzig

Prof. Dr. Magdalena Nowicka, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung, HU Berlin

## Workshops:

- 1. Bildung ermöglichen:** Wie können Zulassung und Zugang zu Bildungsangeboten ermöglicht werden? Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus? Gibt es "Best Practices", von denen wir lernen können? Welche Fragen der Gerechtigkeit müssen berücksichtigt werden?
- 2. Hochschulalltag gestalten:** Welche Ansätze und Lösungen gibt es, um den Alltag mit Geflüchteten an der Hochschule zu gestalten? Sind Veranstaltungen in "Bedarfssprachen" sinnvoll? Welche spezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote gibt es und was fehlt? Wie kann die Hochschule zu einem Ort werden, an dem sich Geflüchtete und Einheimische auf Augenhöhe begegnen und voneinander lernen können?
- 3. Studentische Initiativen:** Welche Studierendeninitiativen gibt es? Was können die bestehenden Initiativen voneinander lernen? Was können die Hochschulen tun, um diese zu unterstützen?
- 4. Blick ins Ausland:** Welche Ansätze gibt es im Ausland und was können wir von diesen lernen? Gibt es sinnvolle Möglichkeiten der Kooperation?
- 5. Jenseits der Hochschulen:** Wie kann die Integration von Geflüchteten jenseits des Hochschulstudiums gefördert werden? Welche Modelle zur Förderung der Schul- und Berufsbildung von Geflüchteten gibt es? Welchen Beitrag können die Hochschulen hierbei – etwa im Bereich der Lehrerbildung – leisten?
- 6. Post-refugees:** Wie müssen sich die Hochschulen ändern, damit sie ihre Kompetenzen in die Gesellschaft geben können? Welche neuen Formate, Kooperationen und Visionen braucht es, damit die Hochschulen der gesellschaftlichen Diversität des 21. Jahrhunderts gerecht werden und die Gesellschaften mitgestalten können?



## Refugees Welcome? Refugees at German Universities

The German Young Academy (Die Junge Akademie) is organising a one-day conference on refugees at German universities on **May 13th, 2016**, in Berlin. On an almost daily basis, students, university administrators, and teachers as well as associations and other organisations design new initiatives to offer refugees access to higher education or to support them in other ways. The goal of this conference is to both connect existing initiatives at universities and to jointly think about further possibilities to support refugees when arriving in Germany and at universities. At the same time, the conference critically reflects on the role of universities in societal discourse and on the sustainability of existing and future initiatives.

Conference participants are invited to discuss the following questions (amongst others):

Can universities do more than improve admission requirements?

In what ways do universities need to enhance their diversity management strategies with regard to refugees?

How can universities communicate their knowledge and experience to society?

How does the current situation affect questions of educational equality?

In order to address these questions, the conference will be introduced by two keynote lectures. In addition, there will be six parallel thematic workshops and a closing panel discussion open to the public. There will also be an "open space" for initiatives to present their work and get in touch with each other.

The workshops are geared towards participants from various backgrounds, for example researchers, administrators, activists, students and refugees. We are especially interested in the perspectives of practitioners. The number of participants for each workshop is limited to **25**. Participants will be selected by the workshop leaders. We ask all those interested in participating in one of the workshops to please fill out the binding registration form at <http://www.diejungeakademie.de/en/refugeeswelcome> by **April 1, 2016**. Please comment briefly on your background and your motivation for the particular workshop. Acceptance letters will be sent out by **April 15, 2016**. Refugees travelling to the conference from outside Berlin can apply for travel and accommodation reimbursement.

### Keynotes:

**Dr. Birgit zur Nieden, Berlin Institute of Empirical Research on Integration and Migration**

**Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Co-Vice Chancellor International Affairs and Diversity, University of Bremen**

**Venue: Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin (Mitte)**

**Date: 13.5.2016, 9.30-19.00 Uhr**

**Registration: <http://www.diejungeakademie.de/refugeeswelcome>**

**Contact: Beatrice Michaelis ([michaelis@diejungeakademie.de](mailto:michaelis@diejungeakademie.de))**

## Organisers:

Dr. Silja Klepp, Research Centre Sustainability (artec), University of Bremen

Prof. Dr. Kristina Musholt, Institute of Philosophy, University of Leipzig

Prof. Dr. Magdalena Nowicka, Berlin Institute for Integration and Migration Research (BIM), Humboldt University of Berlin.

## Workshops:

1. **Facilitating Education:** How can admission and access to education be provided? What are the legal requirements? Are there best-practice models to learn from? Which questions relating to equality need to be considered?

2. **Shaping Everyday Life at Universities:** What are some of the approaches and solutions to shape everyday life with refugees at universities? Do courses offered in 'in-demand languages' make sense? Which specific counselling and support programmes are being offered, which are still missing? How can universities become institutions where refugees and locals meet as equals and learn from one another?

3. **Student Initiatives:** Which student initiatives are there? How can existing initiatives learn from each other? How can universities support them?

4. **Focus Abroad:** What kind of approaches do we find abroad, how can we learn from them? Are there useful ways to collaborate?

5. **Beyond Universities:** How can the integration of refugees beyond university access be supported? Which models for school education and job training are there? How can universities contribute to these – for instance with regard to teacher education?

6. **Post-refugees:** In what way do universities need to change in order to pass on their knowledge to society? What new formats, collaborations and visions are necessary for universities to both do justice to social diversity in the 21<sup>st</sup> century and play an active role in shaping societies?